

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 227.

den 22. August 1867.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —
bei der Expedition abgeholt . . . 4. —
für 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2. 50
bei der Expedition abgeholt . . . 2. —
Einschickungsgebühr: die einpaltige Beizeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
für Wiederholungen . . . 6 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „
für Wiederholungen . . . 18 „
Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Der Stadtrath bringt anmit zur öffentlichen Kenntniss, dass das für den Bezug einer Polizeisteuer berechnete Steuerregister bis und mit dem 7. September 1867 den steuerpflichtigen Einwohnern beim Stadtrathskassieramt zur Einsicht offen liegt.
Allfällige Reklamationen sind nach Vorschrift des Gesetzes innert dieser Frist geltend zu machen und nicht erst beim Empfang der Steuernote, worauf ausdrücklich aufmerksam gemacht wird. Spätere Reklamationen werden nicht mehr berücksichtigt.
Luzern, den 21. August 1867.

Namens des Stadtraths:

Der Präsident:

L. Gurbi.

Für den Stadtschreiber:

4912] Kietzsch, Hypothekarschreiber.

Feuer-Cimer.

Privatpersonen oder Behörden, die vom letzten Brande her Feuer-Cimer vermissen, werden eingeladen, Freitag Morgens 8 Uhr beim neuen Schulhause sich einzufinden, allwo eine Anzahl dieser Löschapparate deponirt sind und den Eigenthümern ausgehändigt werden.
4927] Das Kommando.

Postamtliche Stellenanschiebung.

Nachdem das Schweiz. Postdepartement die Errichtung zweier neuen Postkommisstellen auf dem Hauptpostamt Luzern bewilligt, werden hiemit die Beamtungen

1. eines Postkommis auf den Fahrpostbureau Luzern mit einem Jahresgehalt von Fr. 1000;

2. eines Commis volontair auf dem Post-Direktionsbureau in Luzern mit Fr. 800 Jahresgehalt zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Diesfällige Bewerber, welche neben der deutschen noch der französischen Sprache vollkommen kundig sein müssen, haben sich — unter Beilegung günstiger Zeugnisse — bis längstens den 28. August schriftlich anzumelden bei der

Luzern, den 16. August 1867.

Kreispostdirektion;

Für dieselbe:

Rager.

4833*]

4907*] Ausschreibung.

Die Organistenstelle in Sempach ist in Folge von Resignation erledigt. Die mit Kompetenz versehenen Organisten, die sich für diese Stelle, welche ein jährliches Einkommen von beiläufig 400 Frtn. gewährt, bewerben wollen, belieben sich bis Ende Septembers nächsthin bei unterzeichneter Stelle, wo das Pflichtenheft zur Einsicht vorliegt, zu melden.
Sempach, den 18. August 1867.

Das Pfarramt.

Bauauschreibung.

In Folge beschlossener Erstellung eines dritten Schullokals im Erdgeschoße desigen Schulhauses werden die dahingehenden Bauarbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan und Bauvorschrift können auf der Gemeinderathskanzlei Neuenkirch eingesehen werden, bei welcher auch

bis den 1. Sept. nächsthin Kostenberechnungen und Uebernahmsangebote einzureichen sind.
Neuenkirch, den 19. August 1867.

Aus Auftrag:
Der Gemeinderathskanzlei,
Arnold, Oberbdr.

Liegenschafts- und Fahrhabssteigerung.

Mit Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Herr Kandid Zneichen in Oberutigen zu Imwil einer öffentlichen und freiwilligen Steigerung aussetzen:

I. Dienstag den 27. August nächsthin Abends um die gewohnte Zeit im Wirthshause zu Imwil: seinen Hof zu Oberutigen in der Gemeinde Imwil, enthaltend:

a. an Gebäuden:

ein Haus mit daran gebauten Schweinställen, eine Scheune, einen Speicher mit Mostrotte, ein Waschhaus mit Dörröfen und Brennerei, ein Holzhaus;

b. an offenem Land, an u. beieinanderliegend: ungefähr 54 Jucharten;

c. an Wald: 9

Zusammen 63 Jucharten.

Dieser Hof befindet sich in der Nähe und bereits im Mittelpunkte von zwei Eisenbahnstationen — Gifstun und Emmenbrücke —, ist im besten Zustande, mit schönem Obstgewächs versehen und hat eine angenehme, sonnige und fruchtbare Lage.

Jährliche Ertragsleistung: 18 Stück Vieh und ein Kornmaß von wenigstens 3000 Garben.

II. Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. September darauffhin

je von Morgens 8 Uhr an bei dem benannten Wohnhause in Oberutigen, gegen Baarzahlung: seine bestehende Fahrhabs, als:

3 Pferde, 1 Zug- und 1 Zuchtstute, 9 junge schöne Kühe, 2 zweijährige und 1 einjähriges Kind, 2 Kälber, 1 Mutterstschwein mit 7 Jungen, 3 Falschschweine, 16 Wienenstüde, 5 ausgerüstete Betten, mehrere Tische und Stühle, 8 Säume Strohfässchen, 1 Milchbrenne und 1 Milchseimer, ferner 2 ausgerüstete Leiter- und 2 Bräudenwagen, 1 Güllenwagen mit Rasten, 1 Chaise, 1 Remmägelschen, 2 Erd- und 2 Rennschlitten, 2 ausgerüstete und 2 leere Pflüge, vier eiserne und zwei hölzerne Eggen, verschiedenes Pferdgeschirr, mehrere Reihhoche sammt Striden, 1 Kornrönnle sammt Zubehör, verschiedene Siebe, 2 Güllen- und 6 größere und kleinere Waschbänken, 1 Gras- und 4 Stoppbären, circa 100 Säume Most- und Einlegfässer, 14 Sensen, viele Rechen, Gabeln, Hauen, Karste, Seile und Ketten, Wald- und Spannsegen, 2 Fußwinden, 7 Kirchsenschleimern, mehrere Bäume Laden und Flechtlinge, 10 Hanfretzen, circa 1500 Bünde Stauden, ungefähr 15 Klafter Stöck- und Scheiterholz, 1 Senn- und 1 Sechtleffli, 2 Brenn- häfen sammt Zubehörde und verschiedenes Küchengeräth, nebst noch sehr vielen hier nicht benannten Gegenständen mehr.

Die Lehmaare wird am ersten Tage Nachmittags versteigert.

Die spezielle Beschreibung der Liegenschaft, sowie die Steigerungs- und Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen entweder beim Versteigerer oder auf herkömmlicher Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Imwil, den 9. August 1867.

Aus Auftrag:

Der Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeindefreiber:
Jg. Guter.

4709*]

Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee.

Bekanntmachung.

Von Montag den 5. August angefangen wird bis auf andere Anzeige mit Ausnahme Dienstags

eine weitere tägliche Fahrt ausgeführt

von Luzern nach Flüelen

über Weggis, Beggried, Gersau und Brunnen

um 8 Uhr Vormittags,

von Flüelen nach Luzern

über Brunnen, Gersau und Weggis

um 10 Uhr 30 Min. Vormittags.

Luzern, den 3. August 1867.

[4858*]

Die Direktionen.

Chr- & freischießen in Luzern

den 8., 9., 10. und 11. September 1867

im Betrage von 5000 Franken.

Drei Stiche, jeder mit einem Gabensatz von 965 Fr.; Doppel für alle drei Stiche 10 Fr. Die Rehrscheibe mit einem Gabensatz von 785 Fr., und Stunden-, Tages-, Wochen- und Extra-Prämien von zusammen 1020 Franken. Der Schießplan wird nächster Tage erscheinen. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

[4925*]

Der Schützenrath.

926]

Café des Alpes.

Heute Abend 8 Uhr:

Quintett der Stadtmusik.

Samenausstellung und Samenmarkt in Sursee 1867.

Derselbe wird dieses Jahr gemäß Programm den 7., 14., 21. und 28. Herbstmonat mit Prämien im Betrage von wenigstens Fr. 400 abgehalten.

[4739*]

Das Komitee.



Zu haben in der Eidtler'schen Apotheke am Kriensbrüelchen in Luzern. Alleiniges Depot für den Kanton Luzern. [6789*]

4913] Morgen Freitag Nachmittags 4 Uhr Impfung in Kriens.

Impfarzt Siegwart.

Wetttschießen

der Jostinger und Luzerner Schützen
Sonntag den 25. dieß Vormittags 8 1/2 Uhr auf der Allmend.

Sammlung der Luzerner Schützen im Zeughause, Fassen der Waffen und Munition; nachher Abmarsch nach dem Bahnhofe zum Empfang der Jostinger.
4911*] Der Schützenrath.

4915] D. L. Z. F. werden ersucht, ihrer Abrede gemäß, Abends 4 1/2 Uhr im Emmenbaum einzutreffen.

4914] Verein junger Kaufleute heute Abend 8 Uhr.

Schwingfest.

Sonntag den 25. August wird in Serlischwil ein sehr schönes Schaf ausgeschungen. Der Anfang ist Nachmittags um 2 Uhr. Die näheren Bedingungen werden vor Anfang des Schwingens eröffnet. Bei ungünstiger Witterung findet das Schwingen nicht statt. Für musikalischen Unterhalt, sowie für gute Bewirthung ist bestens gesorgt. Es empfiehlt sich

[4908*]

M. Kraver, Wirth.

Lager von Pale Ale.

Gasthöfen und Pensionen empfehle ich meine Niederlage von Pale Ale in ganzen und halben Flaschen zu den bekannten Preisen auch dieses Jahr auf's Angelegentlichste.
2812*] A. Rogazzoni.